

# Nuthe-Urstromtaler Nachrichten

1. Jahrgang

25. März 2011

Nummer 3



## Urstromtaler Jecken geben Schlüssel zurück

Doch die Gemeindekasse ist weg



*Der Schlüssel ist nun wieder fest in Nuthe-Urstromtals Händen.*

Eine Abordnung des Karnevalvereins "Die Urstromtaler" fand sich am 9. März, dem Aschermittwoch, in der Ruhlsdorfer Gemeindeverwaltung ein, um Bürgermeisterin Monika Nestler den Schlüssel zurück zu geben, den sie sich am 11.11. des vergangenen Jahres „hart erkämpft hatte“.

Nicht Prinz, sondern König Manfred I. zog ein durchweg positives Resümee der nunmehr vergangenen Session. In acht Veranstaltungen – auch über die Gemeindegrenzen hinaus – haben "Die Urstromtaler" ihr karnevalistisches Können unter Beweis gestellt. Das Königspaar selbst bedauert das Ende seiner schönen, aber auch anstrengenden Regentschaft. "Aber auch das überleben wir - getreu dem Motto der letzten Session", so Manfred I.

Monika Nestler bedankte sich für das Engagement des Karnevalsvereins in den vergangenen Wochen und Monaten und wünschte den Karnevalisten viel Kraft und Freude für die Vorbereitungen der kommenden Session. "Meiner Meinung nach seid ihr mittlerweile reif fürs Fernsehen", so die Bürgermeisterin. Über eine Sache wunderte sie sich allerdings: die Gemeindekasse fehlte. Diese wurde am 11.11. an das Königspaar übergeben mit der Bitte, ein paar "Taler" übrig zu lassen. So musste Kassenleiterin Beate Schneider mit leeren Händen den Rückzug antreten. Dies tat der guten Stimmung aber keinen Abbruch. Mit Elan geht es nun für "Die Urstromtaler" der mittlerweile 17. Session entgegen. Man darf gespannt sein.

### Inhaltsverzeichnis

Geburtstage und andere Jubiläen  
**Seite 2**

Informationen über die  
10. Sitzung des Ausschusses für  
Bildung, Soziales und Kultur  
**Seite 4**

100 Jahre Schönfelder Kirche  
**Seite 4**

Unsere Zukunft:  
Kinder- und Bildungseinrichtungen  
**Seite 6**

Eine Fahrt durch den Frühling  
**Seite 8**

## Geburtstage und andere Jubiläen

Sehr herzlich gratulieren Bürgermeisterin Monika Nestler und der/die Ortsvorsteher/in des jeweiligen Ortsteils den nachfolgend aufgeführten Jubilaren des Monats **April** zum Geburtstag und wünschen Gesundheit sowie persönliches Wohlergehen:

Herr Dieter Katzung	in <b>Berkenbrück</b>	Frau Giesela Wüstenhagen zum 75., Frau Helga Lindner zum 81., Frau Ilse Giesecke zum 90., Herrn Joachim Neumann zum 75., Frau Marianne Kaatz zum 75., Herrn Jürgen Heinrich zum 75., Herrn Gerhard Schulze zum 81., Frau Johanna Kaplick zum 85., Herrn Gerhard Hagen zum 87., Herrn Lothar Gramatte zum 70., Frau Hildegard Grosch zum 75., Herrn Georg Hennig zum 75., Herrn Kurt Hennig zum 75., Frau Ruth Rausch zum 75., Frau Selma Jagoschinski zum 86., Frau Natalie Münzer zum 99., Herrn Otto Schulze zum 75., Frau Irene Schütte zum 80., Frau Erna Wedler zum 86., Herrn Uwe Teichert zum 65., Frau Johanna Harzmann zum 87., Herrn Fritz Boese zum 84., Herrn Erwin Wüstenhagen zum 85., Frau Monika Scheffner zum 70., Herrn Siegfried Krohier zum 70., Frau Elsa Pfeilert zum 83., Frau Marie Lemm zum 91., Frau Erna Hennig zum 84., Frau Brunhilde Borck zum 85., Herrn Manfred Galm zum 70., Frau Elisabeth Ziegner zum 96., Frau Johanna Bode zum 80., Frau Ilse Ewert zum 83., Frau Renate Kapell zum 70., Frau Erika Freilinger zum 75., Frau Eva Jeserigk zum 75., Frau Margarete Zipler zum 81., Herrn Alfred Lehmann zum 83., Frau Monika Reuter zum 65., Frau Ingrid Nelle zum 75., Frau Brunhilde Schulze zum 81., Frau Christa Dammüller zum 81., Frau Waltraut Reinsch zum 82., Frau Johanna Dümichen zum 84., Herrn Heinz Kirsch zum 90., Frau Katharina Molline zum 91., Frau Ursula Piestruck zum 86., Frau Elfriede Wenzel zum 89. Geburtstag.
Herr Holger Jeserigk	in <b>Dobbrikow</b>	
Herr Dr. Bernhard Trieglaff Frau Sabine Schneider	in <b>Dümde</b> in <b>Felgentreu</b>	
Herr Ronny Sebast	in <b>Frankenförde</b>	
Frau Marianne Valentin	in <b>Holbeck</b>	
Frau Sylvia Ziehe Herr Uwe Seiler Herr André Tschirpigg Herr Detlef Kauert	in <b>Jänickendorf</b> in <b>Kemnitz</b> in <b>Lynow</b> in <b>Märtensmühle</b>	
Herr Joachim Schmidt Herr Gero Jänicke Herr Uwe Reinefeldt Frau Erika Luda	in <b>Nettgendorf</b> in <b>Ruhlsdorf</b> in <b>Scharfenbrück</b> in <b>Schönefeld</b>	
Herr René Rüdiger	in <b>Schöneweide</b>	
Frau Ina Eisold	in <b>Stülpe</b>	
Frau Jeannette Sroka	in <b>Woltersdorf</b>	
Frau Christina Schneider	in <b>Zülichendorf</b>	

**Nicht die Jahre in unserem Leben zählen,  
sondern das Leben in unseren Jahren zählt.**

(A. E. Stevenson)

Seltene Hochzeitsjubiläen sind etwas ganz Besonderes. Die Ehepartner sind 50 Jahre oder mehr durch dick und dünn gegangen, haben alle Höhen und Tiefen gemeinsam durchlebt. Dies nehmen wir zum Anlass, den Jubilaren des Monats **April** unsere herzlichsten Glückwünsche auszusprechen verbunden mit dem Wunsch für ein weiterhin harmonisches Miteinander bei bester Gesundheit:

in <b>Felgentreu</b>	Eheleute Sieglinde und Wolfgang Paulitz zur goldenen Hochzeit,
in <b>Stülpe</b>	Eheleute Hannelore und Dr. Eberhard Marx zur goldenen Hochzeit sowie Eheleute Renate und Heinz Kapell zur goldenen Hochzeit.

## Goldenes Glück in Berkenbrück

Brigitte und Erwin Dorneburg feierten am 25. Februar in Berkenbrück ihre goldene Hochzeit. Brigitte Dorneburg stammt aus Luckenwalde ihr Mann aus Berkenbrück. In seinem Geburtshaus wohnt das Ehepaar auch heute noch.

Die grüne Hochzeit wurde vor 50 Jahren in Luckenwalde gefeiert. Der 81-Jährige erinnert sich noch gut daran: „Ich bin damals bei der Kälte mit dem Motorrad von Berkenbrück nach Luckenwalde gefahren, um den Kuchen hinzubringen, den meine Mutter gebacken hatte“, erzählt Erwin Dorneburg. Weil der Platz für die Gäste seinerzeit nicht ausgereicht hätte, wurde die Hochzeit über zwei Tage gefeiert.



Wolfgang Braune (l.) und Dieter Katzung (r.) gratulieren dem goldenen Paar.

Brigitte Dorneburg hat jahrelang als Buchhalterin bei der LPG Pflanzenproduktion in Hennickendorf gearbeitet. Ihr Mann war als Maurer im Kreisbaubetrieb tätig. Jahrelang war Erwin Dorneburg Mitglied in der Feuerwehr. Während er sich um die Hühner, Kaninchen und den Garten kümmert, ist seine Frau für den Haushalt und die Blumen zuständig. Und sie sorgt fürs leckere Essen. „Es schmeckt alles, aber das Frikassee macht sie besonders gut“, so der Berkenbrücker. Früher sind Dorneburgs gern verreist. So waren sie in Russland und 1998 in Amerika. „Der Flug nach Amerika war schon ziemlich lang“, erzählt Erwin Dorneburg. Doch er wollte unbedingt einmal dort hin, wo seine Schwester gelebt hat. Heute sind Dorneburgs nicht mehr so reiselustig.

Wenn man in Berkenbrück jemanden nach Erwin Dorneburg fragt, dann erfährt man, dass er das halbe Dorf mit aufgebaut hat. Er hat 1979 von Wolfgang Junker, dem Minister für Bauwesen, eine Urkunde erhalten und als Auszeichnung eine Mittelmeerkreuzfahrt mit der „Völkerfreundschaft“.

Das Ehepaar hat die goldene Hochzeit mit ihren beiden Kindern, den vier Enkeln, Freunden und Verwandten gefeiert. Zu den Gratulanten des goldenen Paares gehörten der Ortsvorsteher Dieter Katzung sowie der stellvertretende Bürgermeister der Gemeinde Nuthe-Urstromtal Wolfgang Braune.

# 25 Jahre als Erzieherin tätig

Glückwünsche für Karola Wenzel zum Dienstjubiläum

Als Dank für ihre 25-jährige Tätigkeit im öffentlichen Dienst erhielt Karola Wenzel von Bürgermeisterin Monika Nestler eine Urkunde und ein Blumenpräsen. „Sozusagen feiern wir heute unsere silberne Hochzeit“, so Monika Nestler. Auch Personalratsvorsitzende Simone Krüger beglückwünschte Karola Wenzel zu ihrem Dienstjubiläum und überreichte ihr eine Rose.

Nach ihrem Fachschulabschluss als Krippenerzieherin begann Karola Wenzel am 3. März 1986 ihre Beschäftigung in der Kinderkrippe in Felgentreu, die später mit dem dortigen Kindergarten zu einer Kindertagesstätte zusammen gelegt wurde. Zwischendurch schloss sie ihre Weiterbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin ab. „Damals wussten wir noch gar nicht, ob der Abschluss dieser Weiterbildung später überhaupt anerkannt wird. Trotz allem war es eine sehr schöne und interessante Zeit“, berichtet Karola Wenzel. Jahre später setzte sie ihre berufliche Laufbahn als Erzieherin im Zülichendorfer Hort fort. Dort ist sie nicht nur bei den Kindern beliebt. Auch unter den Kolleginnen wird ihre



Monika Nestler, Karola Wenzel und Simone Krüger (v. li. n. re.)

angenehme und offene Art sehr geschätzt, bestätigt Hortleiterin Heike Schulze. Im Sommer übernimmt Karola Wenzel mit Beginn des nächsten Schuljahres die Hortkinder der neuen 1. Klasse der Zülichendorfer Grundschule.

## Freischneiden öffentlicher Verkehrsflächen

Bei Geh- und Radwegen in lichter Höhe von 2,50 m

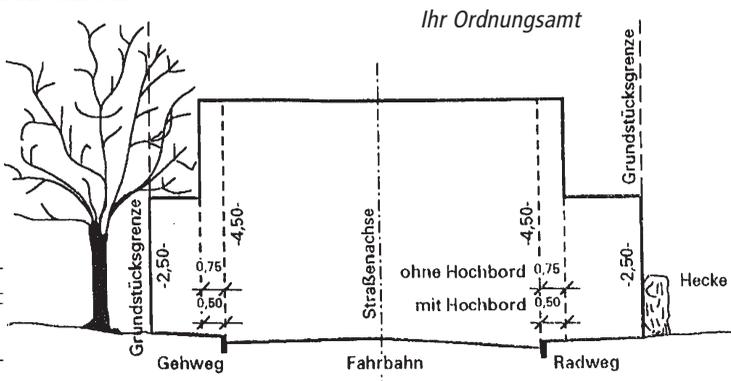
Liebe Grundstücksbesitzer, falls noch nicht geschehen, schauen Sie doch bitte einmal entlang Ihrer Straßenfronten und prüfen Sie, ob nicht Sträucher, Bäume oder Hecken in den Geh-, Radweg oder in die Fahrbahn hineinragen. Alljährlich führt die Vegetation dazu, dass Zweige von Bäumen und Sträuchern aus den Vorgärten in den Lichtraum der Straße hineinragen.

Bedenken Sie bitte, dass Geh- und Radwege in einer lichten Höhe von 2,50 m freizuhalten sind. Bei Fahrbahnen und ihren Seitenstreifen beträgt die freizuhaltende lichte Höhe 4,50 m. Die Sträucher wachsen das ganze Jahr über nach, darum sollte in regelmäßigen Abständen eine Kontrolle erfolgen.

Auch das Freischneiden Ihrer Hausnummer kann im Ernstfall für den zeitnahen Einsatz der Rettungsfahrzeuge von großer Bedeutung sein. Straßenschilder und Straßenlampen sind ebenfalls stets freizuschneiden - der Sicherheit zuliebe.

Aus der Bevölkerung wer-

den an die Verwaltung auch häufig Beschwerden gerichtet, die nach dem Privatrecht (Nachbarschaftsrecht) zu beurteilen sind. Im Rahmen einer guten Nachbarschaft bitten wir Sie, an den Grenzabstand bzw. das rechtzeitige Rückschneiden Ihrer Pflanzen zu denken. Im Artikel 47 AGBGB wird geregelt, dass der Eigentümer eines Grundstückes verlangen kann, dass auf einem Nachbargrundstück keine Bäume, Sträucher oder Hecken in einer geringeren Entfernung als 0,50 m oder, falls sie über 2 m hoch sind, in einer geringeren Entfernung als 2 m von der Grenze seines Grundstückes gehalten werden.



### Anschrift und Servicezeiten

#### Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal

Ruhlsdorf, Frankenfelder Straße 10,  
14947 Nuthe-Urstromtal

Tel.: 03371 686-0, Fax: 03371 686-43

E-Mail: [gv@nuthe-urstromtal.de](mailto:gv@nuthe-urstromtal.de)

Montag	07.30 - 16.30 Uhr
Dienstag	07.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen*
Donnerstag	07.30 - 17.00 Uhr
Freitag	07.30 - 13.00 Uhr

(\* Termine – in dringenden Fällen – nur nach vorheriger telefonischer Absprache)

#### Ich habe einen Beitrag für die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“. Wohin kann ich diesen schicken?

per Post an o. a. Anschrift,  
per Fax an 03371 686-43 oder  
vorzugsweise per E-Mail an  
[amtsblatt@nuthe-urstromtal.de](mailto:amtsblatt@nuthe-urstromtal.de)

#### Sitzungen der Gemeindegremien im April

Im April finden voraussichtlich keine Sitzungen der Gemeindegremien statt.

#### Der direkte Draht – wichtige Durchwahlnummern der Gemeindeverwaltung

■ Sekretariat der	
Bürgermeisterin	686 - 11/13
■ Einwohnermeldeamt	686 - 40
■ Standesamt	686 - 28
■ Gemeindekasse	686 - 34/35
■ Gebäudemanagement	686 - 26
■ Steuern	686 - 29
■ Ordnungsamt	686 - 18/27
■ Bauleitplanung	686 - 20

#### Telefonnummern für alle Fälle

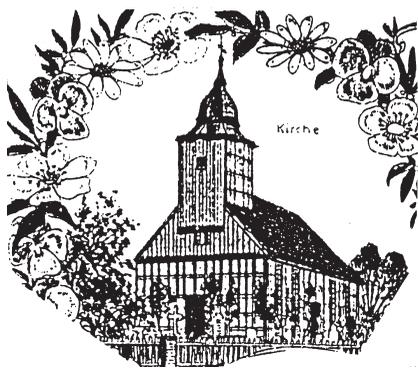
■ Rettungsdienst und Feuerwehr	112
■ Rettungsdienstleitstelle	03371 632222
■ Krankenhaus Luckenwalde	03371 6990
■ Polizei-Notruf	110
■ Polizeiwache Luckenwalde	03371 6000
■ Telekom (Privatkunden)	0800 3302000 (bei Störung)
(Selbständige, kleine Firmen)	
(bei Störung)	0800 3301300
■ E.ON edis	03372 4236-201 0180 1155533 (bei Störung)
■ EWE AG	0180 1393200 (bei Störung)
■ EMB GmbH	0331 7495-0 0331 7495-330 (bei Störung)
■ Südbrandenburgischer Abfallzweckverband	03378 5180-117
■ Wasser- u. Bodenverband Nuthe-Nieplitz	033731 13626
■ NUWAB GmbH	03371 6907-0 03371 690715 (bei Störung)
■ Schuster Entsorgung	03371 619990
■ Giftnotruf (24 h)	030 19240

## 100 Jahre Schönefelder Kirche – Jubiläum am 14. Mai

Am Sonnabend, dem 14. Mai, feiern wir den 100. Geburtstag der neu errichteten Kirche in Schönefeld. Was weiß die Chronik darüber zu berichten?

Soweit bekannt ist, wurde der Vorgänger dieser Kirche 1756 in Schönefeld erbaut. Ob in der Zeit davor ein Gotteshaus im Ort ansässig war, ist uns nicht bekannt. Die Kirche war der Mittelpunkt des Dorfes. Um die Kirche herum befand sich der Friedhof, der später in die Neuhofer Straße verlegt wurde.

Die Kirche – ein Fachwerkbau – ist 1907 durch Unachtsamkeit eines Kindes abgebrannt und mit der Kirche das halbe Dorf.



*Zeichnung der alten Schönefelder Kirche*

Am 1.4.1911 wurde das Richtfest der neuen Kirche gefeiert. Die Einweihung der Kirche fand am 14.11.1911 unter Teilnahme der sämtlichen Geistlichen der Umgebung, sowie des Landrates unseres Kreises und des geheimen Regierungsrates Herrn von Cossel statt.

Die Kirche ist nach den Entwürfen und unter der Leitung des königlichen Regierungsbaumeisters Schonert (Steglitz) erbaut. Äußerlich tritt sie in Erscheinung als schlichter Backsteinbau. Die Malereien im Inneren hat Herr Kirchenmaler Frey (Friedenau) ausgeführt, der besonders durch die harmonische Abtönung der Farben belebt und durch verschiedene Sprüche und Liederstrophen das Innere des Gotteshauses aufs herrlichste geschmückt hat.

Der Kanzelaltar, zwar ohne besonderen Kunstwert, aber mit einer interessanten Inschrift, die einen Hinweis über den Stifter gibt, sei erwähnt.

„Kanzelaltar mit seinen Geräten ward gestiftet von Sanitätsrat Dr. H. Luther und Frau, Nachkommen des Dr. Martin Luthers, Anno domini 1911“, lautet die Inschrift.

*Erika Luda*

## Verbesserung des Schülerverkehrs geplant

Informationen über die 10. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Kultur

Am 17. Februar dieses Jahres haben sich die Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Soziales und Kultur zu ihrer 10. Sitzung zusammengefunden. Zur Beratung stand die Haushaltsplanung 2011, Protokoll Nr. 132/2011. Kämmerer Swen Marth legte dar, dass der Entwurf des Ergebnishaushalts einen Fehlbedarf in Höhe von rund 1,07 Mill. Euro aufweist. Dieser ist das Resultat verringerter Einnahmen aus Schlüsselzuweisungen, der Erhöhung der Kosten bei der Kindertagesbetreuung und der Aufwendungen für Abschreibungen.

Im Verlaufe der Beratung wurden verschiedene Vorschläge zur Überprüfung auf etwaiges Einsparpotential, z.B. die Ermittlung von Energiesparmaßnahmen bei der Straßenbeleuchtung, aber auch die Bewirtschaftung gemeindlicher Gebäude vorgebracht.

Einvernehmlich stimmten die Mitglieder in ihrer Diskussion überein, dass im Bereich der Kindertagesstätten und Schulen keine Einsparungen möglich sind. Zur Einschulung im Schuljahr 2011/2012 berichtete die Verwaltung u.a. darüber, dass vom Staatlichen Schulamt Wünsdorf die Bildung von zwei Eingangsklassen, je eine Klasse in den beiden Grundschulen der Gemeinde Nuthe-Urstromtal, genehmigt wurde.

Ein Problem stellen immer wieder die Schülerbeförderungszeiten dar. Der Landkreis Teltow-Fläming als zuständiger Träger der Schülerbeförderung hat in seiner „Satzung über die Schülerbeförderung im Landkreis Teltow-Fläming“ Zeiten für die Bewältigung des Schulweges geregelt. Danach wird davon ausgegangen, dass eine Überschreitung der Belastbarkeit für Schüler der Primarstufe grundsätzlich nicht vorliegt, wenn für die Bewältigung des Schulwegs ein Zeit-

raum von 45 Minuten in eine Richtung nicht regelmäßig überschritten wird.

Seitens der Gemeinde wurde an den Landrat ein Antrag zur Optimierung des Schülerverkehrs, hier Richtung Ortsteil Ahrensdorf-Berkenbrück zur Schule Züllichendorf, gestellt. In einem mit dem Nahverkehrsbeirat des Landkreises stattgefundenen Gespräch wurde Übereinstimmung zur Verbesserung des Schülerverkehrs hinsichtlich kürzerer Wegezeiten für die Schüler aus Richtung Ahrensdorf erzielt. Diese werden jedoch voraussichtlich erst zum Schuljahr 2012/2013 zum Tragen kommen. Um eine zeitnahe Optimierung der Schülerbeförderungszeiten zu erzielen bat Bürgermeisterin Monika Nestler die Gemeindevertreter, diese Forderung in den Beratungen der Gremien des Landkreises zu unterstützen.

Die Sitzungen des Ausschusses für Bildung, Soziales und Kultur werden von der Vorsitzenden des Seniorenbeirates der Gemeinde Nuthe-Urstromtal, Frau Monika Krause regelmäßig genutzt, um über die Tätigkeit des Beirats zu informieren. Dieses Mal berichtete sie unter anderem, dass in der letzten Sitzung des Seniorenbeirates neben anderen Themen die weitere Entwicklung der seniorenfreundlichen Gemeinde unter dem Aspekt der Raumnutzung in den Ortsteilen besprochen wurde.

Daneben berichtete die Jugendkoordinatorin der Gemeinde Nuthe-Urstromtal, Frau Beate Vogt über Inhalte ihres Arbeitsplanes für das Jahr 2011. Unter anderem teilte sie mit, dass für das Jugendbüro im Haus der Generationen eine neue Webseite erstellt wurde, auf der nunmehr die einzelnen Veranstaltungen und Projekte zeitnah zu finden sind.

# Im Dienste für unsere Bürger

Freude und Leid liegen manchmal dicht beieinander

Nicht nur Paare, die ihr Glück in der Ehe suchen, kennen sie. Ursula Zerning ist Standesbeamtin und kümmert sich seit gut einem Jahr auch um die Friedhofsverwaltung. Davor war sie lange Jahre neben ihrer Funktion als Standesbeamtin, die sie seit Mai 1999 ausübt, im Sozialbereich tätig. Im Vertretungsfall nimmt sie darüber hinaus die Aufgaben im Einwohnermelde- und Gewerbeamt wahr.

Ihre erste Trauung vollzog Ursula Zerning im August 1999. Sie kann sich noch sehr gut daran erinnern, wie aufgeregt sie damals war. Seitdem durfte sie ca. 150 Paare bei ihrer Fahrt in den „Hafen der Ehe“ begleiten.

Zu einer Eheschließung gehört nicht nur die Zeremonie selbst. Jede Menge Formalien sind vorbereitend und auch im Nachhinein von Ursula Zerning auszuführen. Vor der eigentlichen Trauung sind die Anmeldung der Eheschließung, die Prüfung der Ehevoraussetzungen (z. B. Alter, Familienstand, Geschäftsfähigkeit der Brautleute) und die Ausarbeitung der Trauansprache maßgeblich. Die Durchführung der Eheschließung ist der nach außen hin sichtbare Teil. „Seit 2007 können wir den Trauwilligen fünf verschiedene Trauzimmer anbieten. Diese befinden sich in der Gemeindeverwaltung in Ruhlsdorf, im Landgut in Berkenbrück, im Schloss in Stülpe, in der Kuckuk's Scheune in Hennickendorf und im Vital Landhof in Gottsdorf“, berichtet die Standesbeamtin.

Auch die Beurkundung von Personenstandsfällen wie Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen gehört zum Aufgabengebiet von Ursula Zerning. Im letzten Jahr konnte sie das seltene Ereignis einer Geburt beurkunden. Nur wenn in unserer Gemeinde ein Kind geboren wird – wie bei dieser Hausgeburt in Gottsdorf – ist die Standesbeamtin für die Beurkundung zuständig.

Des weiteren beurkundet Ursula Zerning Vaterschaftsanerkennungen bei nicht verheirateten Paaren und Erklärungen zur Wiederannahme des Geburtsnamens nach einer Scheidung. „Heutzutage sind die werdenden Väter überwiegend bemüht, ihre Vaterschaft bereits vor der Geburt des Kindes anerkennen zu lassen“, so die Standesbeamtin.

Oftmals gelangen Anfragen von Bürgern auf Ursula Zerning's Tisch, die Informationen aus alten Personenstands-

büchern benötigen. Diese werden mitunter zu Zwecken der Ahnenforschung genutzt. Da in der Vergangenheit nicht jeder Ortsteil der Gemeinde Nuthe-Urstromtal ein Standesamt besaß, gestaltet sich die Suche nach den gewünschten Zeugnissen vergangener Zeiten oftmals recht schwierig, zumal in vielen Fällen die Geburts- oder Sterbedaten der gesuchten Personen nicht bekannt sind.

Aber auch traurige Momente gehören zum Arbeitsalltag von Ursula Zerning. Wenn ein Bürger verstirbt, muss die Bestattung bei ihr angezeigt werden. Nach der erfolgten Zuweisung einer Grabstelle wird diese mittels einer Graburkunde bestätigt. „Im Jahr haben wir ca. 60

Bestattungen zu verzeichnen. Der Trend geht auch in unserer Gemeinde eindeutig zu Urnenbestattungen hin“, so Ursula Zerning.

Zu den weiteren Aufgaben in der Friedhofsverwaltung gehören die Führung des Friedhofkatasters, die Aktualisierung der Friedhofskarten und die regelmäßige Überprüfung der Standsicherheit der Grabdenkmäler auf den 22 gemeindeeigenen Friedhöfen. Nur in Ahrensdorf befindet sich kein Friedhof mehr. Wenn das Nutzungsrecht an einer Grabstelle nach Ablauf der Ruhezeit aufgegeben wird, muss dies ebenfalls bei Ursula Zerning angezeigt werden.

Jedes Jahr am Volkstrauertag im November findet an einer Kriegsgräberstätte - in der Gemeinde sind 18 davon vorhanden - die zentrale Veranstaltung zum Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt herrschaft statt. Die Vorbereitung dieser Veranstaltung gehört ebenso zu den Aufgabengebieten von Ursula Zerning.

Unsere Mitarbeiterin Ursula Zerning erreichen Sie direkt unter Telefon 03371 686-28 oder E-Mail [u.zerning@nuthe-urstromtal.de](mailto:u.zerning@nuthe-urstromtal.de) zu den bekannten Servicezeiten.



Ursula Zerning

## i

**Statistisches:** Im vergangenen Jahr schlossen 25 Paare in der Gemeinde Nuthe-Urstromtal den Bund fürs Leben, davon 17 in der Ruhlsdorfer Gemeindeverwaltung. 16 Paare haben ihren Wohnsitz in Nuthe-Urstromtal und 9 Paare kamen von auswärts. Die ältesten Brautleute waren 65 und 70 Jahre alt. Für das laufende Jahr 2011 haben sich bereits 15 Paare für eine Eheschließung angemeldet. Die erste Trauung des Jahres wurde bereits am 21. Januar vollzogen.

## Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Nuthe-Urstromtal

### Arbeitsgruppe zur Erarbeitung eines Konzeptes gebildet

Wie viele Kinder und Jugendliche leben in den Ortsteilen und was machen sie in ihrer Freizeit? Welcher Bedarf an Freizeitangeboten besteht? Diese und weitere Fragen beschäftigen seit dem 1. März dieses Jahres die Arbeitsgruppe zur Erarbeitung eines Konzeptes zur Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde.

Die Arbeitsgruppe unter Leitung der Jugendkoordinatorin, Frau Beate Vogt, hat die Aufgabe, Ziele und Leitlinien in der Kinder- und Jugendarbeit zu entwickeln und daraus ein Konzept zu erstellen. Die weiteren Mitglieder der Arbeitsgruppe sind:

Frau Sabine Ewert, Woltersdorf  
Frau Caroline Fritsch, Woltersdorf  
Frau Annemarie Klose, Ahrensdorf  
Herr René Rüdiger, Schöneeweide  
Frau Sabine Schneider, Felgentreu  
Frau Liane Thieme, Frankenförde  
Herr André Tschirpzig, Lynow (Vertretung: Frau Jeannette Sroka, Woltersdorf) sowie seitens der Verwaltung Frau Kristin Schütze.

Wenn Sie Vorschläge und Anregungen für die zukünftige Kinder- und Jugendarbeit haben, wenden Sie sich bitte an die Leiterin der Arbeitsgruppe Frau Vogt. Die Arbeitsgruppe ist für jede Unterstützung dankbar.

### Umfrage zur Kinder- und Jugendarbeit verschoben

In dieser Ausgabe sollte ein Fragebogen zu Interessen, Ideen und gewünschten Aktivitäten innerhalb der Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde abgedruckt werden.

Nun werden viele den Bogen vergeblich gesucht haben. Dies hat auch einen Grund: Um bereits Ergebnisse der erstmals am 15. März dieses Jahres tagenden oben genannten Arbeitsgruppe in die abschließende Fassung des Fragebogens mit einfließen zu lassen, wurde auf eine Veröffentlichung desselben in der aktuellen Ausgabe verzichtet. Sobald der Fragebogen in seiner endgültigen Fassung vorliegt, kann dieser neben der Veröffentlichung im Gemeindeblatt von der Homepage des Jugendbüros unter [www.jugendbuero-nuthe.de](http://www.jugendbuero-nuthe.de) herunter geladen und per E-Mail auch wieder zurück geschickt werden.

# Unsere Zukunft: Kinder- und Bildungseinrichtungen

Gemeinde Nuthe-Urstromtal mit umfassendem Betreuungsangebot

Sechs Kindertagesstätten, zwei Grundschulen und zwei Horte - die Gemeinde Nuthe-Urstromtal hat es sich zur Aufgabe gemacht, ein umfassendes Angebot zur Betreuung und Bildung unserer jüngsten Bewohner bereit zu halten. Jede dieser Einrichtungen hat ihre eigene Konzeption, mit deren Umsetzung sie ihrem Bildungsauftrag gerecht wird.

Nacheinander wollen wir den Leserinnen und Lesern unserer Nuthe-Urstromtaler Nachrichten die einzelnen Betreuungs- und Bildungseinrichtungen vorstellen, Inhalte und Konzeptionen darlegen und vor allem das Individuelle hervorheben. Beginnen werden wir mit den Kindertagesstätten in unserer Gemeinde.

Das Land Brandenburg hat für alle Kindereinrichtungen einen Bildungsauftrag formuliert, an dem sich die Inhalte eigenständiger Konzepte orientieren sollten. Dieser Bildungsauftrag beinhaltet Grundsätze zu folgenden Schwerpunkten:

- Körper, Bewegung und Gesundheit,
- Sprache, Kommunikation und Schriftkultur,
- Musik,
- Darstellen und Gestalten,
- Mathematik und Naturwissenschaften und
- Soziales.

Die jüngsten Einwohner unserer Gemeinde werden in sechs Kindertagesstätten betreut, und zwar in den Ortsteilen Felgentreu, Hennickendorf, Jänicken-



Die kleinen „Landmäuse“ auf Schneckenuche in Wald und Flur

dorf, Stülpe, Woltersdorf und Zülichen-dorf. Eine Kita befindet sich in freier Trägerschaft und fünf werden von der Arbeiterwohlfahrt betrieben.

## Die Stülper Landmäuse „Der Natur auf der Spur“

Fernab des Hauptstraßenverkehrs in einer alten Villa, 1900 erbaut als Forsthaus, werden die kleinen „Landmäuse“ aus Stülpe und Umgebung liebevoll betreut. Vier Erzieherinnen, eine Heilerziehungspflegerin und zwei Servicekräfte kümmern sich wochentags von 6 bis 17 Uhr um das Wohl der zurzeit 33 Kinder und zwei Gastkinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt. Möglich ist die Aufnahme von bis zu 36 Kindern. Träger der Einrichtung ist der Verein „Stülper Landmäuse e.V.“, der sich am 19. Sep-

tember 2002 zum Zwecke der Selbstbetreibung dieser Kindertagesstätte gegründet hat. Anlass dazu gaben die damaligen Diskussionen um eine Optimierung der Kinderbetreuung innerhalb der Gemeinde Nuthe-Urstromtal.

Die „organisierte“ Kinderbetreuung im drittgrößten Ortsteil der Gemeinde Nuthe-Urstromtal hat eine lange Tradition. Bereits um 1920 gab es am Stülper Schloss einen Saisonkindergarten. Seit 1982 befindet sich der Stülper Kindergarten im heutigen Gebäude. Mit ca. 5000 m<sup>2</sup> Freifläche inmitten von Wiesen, Feldern, einem Park und Wäldern bietet das Areal hervorragende Bedingungen, um dem Leitbild „Der Natur auf der Spur“ gerecht zu werden. Alles, was die Natur an Informationen bietet, wird gemeinsam mit den Kindern erlebt und erlernt. Projekte wie z. B. Welt- oder Zeitreisen, Experimente und Wetterbeobachtungen sind wichtiger Bestandteil zur Herausbildung des Verständnisses der Kinder für ihre Umgebung. Dabei spielt die individuelle Entwicklung eines jeden einzelnen Kindes eine große Rolle, genauso wie der Zusammenhalt in der „Mäusegemeinschaft“.

Weitere bedeutsame Bereiche für eine gute kindliche Entwicklung finden im „Mäusealltag“ Raum. So wird besonders auf Bewegung und Gesundheit Augenmerk gerichtet. Ob der tägliche Gang an die frische Luft, der Wald- oder Sporttag oder die wöchentliche Reitstunde, dem natürlichen Bewegungsdrang der Kinder wird ausreichend Bedeutung geschenkt.

Aber auch Kommunikation und Sprache bzw. Schrift werden nicht außer Acht gelassen. Die Kinder sollen lernen, ihre Sprache zu gebrauchen, viel zu reden und Gefühle auszudrücken. Seit einigen Jahren wird eine Englisch-Frühför-

## Übersicht über die Betreuungs- und Bildungseinrichtungen in der Gemeinde Nuthe-Urstromtal



derung angeboten. In spielerischer Weise lernen die Kinder englische Begriffe des Alltags. Auch Musik, Basteln oder Darstellen gehören zum Alltag bei den „Landmäusen“. Das wird bei den zahlreichen „Mäusefesten“ deutlich, sei es Fasching, Jahreszeitenfeste, Mäusegeburtstag oder Zuckertütenfest. Die erwachsenen „Landmäuse“ und Familienmitglieder werden in alle Projekte und Feste mit einbezogen. Besonders freuen sich ältere Menschen, wenn sie ein Ständchen anlässlich eines runden Geburtstages oder einer Goldhochzeit von den Kleinen dargeboten bekommen. Auch bei Dorf- und Feuerwehrfesten rund um Stülpe ist das Engagement der „Landmäuse“ nicht mehr wegzudenken.



*Das Gebäude der Stülper Kita liegt inmitten herrlicher Natur*

Das Team rund um Kita-Leiterin Birgit Brauer ist immer bestrebt, die Qualität der pädagogischen Arbeit durch die Teilnahme an Fortbildungen zu verbessern, ebenso wie durch regen Erfahrungsaustausch mit anderen Betreuungseinrichtungen. Auch „pädagogischen Fachkräften von morgen“ wird gern die Möglichkeit geboten, ihr Praktikum im „Mäusebau“ zu absolvieren.

Für eine Mitarbeit im Verein „Stülper Landmäuse e.V.“ sind Mitstreiter jederzeit willkommen, egal ob mit oder ohne Kind oder einfach als Partner der „Landmäuse“.



**Kontakt:**

Kindertagesstätte „Stülper Landmäuse“  
Stülpe  
Kastanienweg 9  
14947 Nuthe-Urstromtal  
Tel.: 033733 50204  
E-Mail: stuelper-landmaeuse@gmx.de

# Eine Fahrt durch den Frühling!

Frühlingspartie 2011 am FlämingWalk

Eine Fahrt durch den Frühling! Unter diesem Motto laden verschiedene Veranstaltungen ein, den FlämingWalk - Brandenburgs größte Wander- & Walking-Region südlich von Berlin – auf unterhaltsame und gesellige Art und Weise zu entdecken. Im siebten Jahr der Frühlingspartie wird der Frühling ganz traditionell mit bunten Festen, sportlichen und kulturellen Aktionen begrüßt und lädt die Besucher ein, Land und Leute südlich Berlins kennen zu lernen. Die Frühlingspartie 2011 gleicht wahrlich einer Fahrt durch den Frühling, denn über fünf Frühlingswochenenden erstreckt sich das Programm:

Auftakt ist am Sonntag, dem **17. April** mit dem „Bäuerlichen Heimatmarkt“ der Pension Bartsch ab 10 Uhr in **Berkenbrück**. Beliebte Höhepunkte sind das alljährliche Eisbeinessen und die Modenschau um 13 Uhr. Marktstände mit Blumen, Kunst, Körben und Vogelhäuschen, Kinder- und Spielsachen, Trödel, Kosmetik und vieles mehr laden zum Schauen und Kaufen ein. Dem Holzschnitzer und Töpfer kann über die Schulter geschaut werden und Kutschfahrten & Ponyreiten sorgen bei Alt und Jung für Kurzweil. Ab 10.30 Uhr spielt „Dobbi“ auf.

Im idyllischen **Gottsdorf** empfängt am gleichen Tag (**17. April**) der denkmalgeschützte **Vital Landhof** in seinem Medea-Therapiezentrum die Besucher zu einem Erlebnis der besonderen Art: Tiere entdecken und verstehen. Ab 11 Uhr führt der Coach die Besucher stündlich ein in das Thema „Tiere können weitaus mehr“. Am Beispiel des Pferdes können die Besucher die Tiere als Therapeuten erleben und erfahren, dass keiner Angst vor Tieren haben muss. Das letzte coach-gestützte Tiererlebnis findet um 16 Uhr statt. Das landhof-eigene Torhaus-Café bietet hausge-

machten Kuchen, kleine Leckereien und u.a. Holunderblüten-Getränke zur Erfrischung an.

Am Samstag vor Ostern, dem **23. April** (ab 18 Uhr), wird in **Berkenbrück** am zentralen Dorfplatz das traditionelle Osterfeuer angezündet. Dazu bietet die Dorfgemeinschaft Berkenbrück e.V. deftige Speisen und leckeres Eisbein aus dem Holzbackofen. Auch im benachbarten **Gottsdorf** sind Besucher herzlich willkommen, am alljährlichen Osterfeuer teilzunehmen.

Zünftig mit Blasmusik, dem „Singenden Spreewaldwirt“ und Bier vom Fass lädt am Sonntag, dem **1. Mai** (11-19 Uhr) die Landfleischerei **Hennickendorf** zu ihrem traditionellem Frühlingsfest ein. Dieses steht in diesem Jahr unter dem Motto „15 Jahre Landfleischerei – wir sind dabei „Spezialitäten des Hauses wie der köstliche Mutzbraten, Schwein am Spieß, Schlemmerbüfett und Hefekuchen aus dem Backofen erfreuen sich in der Region größter Beliebtheit und werden auch in diesem Jahr viele Besucher nach Hennickendorf locken.

Doch nicht jeder will nur schlemmen... Am Sonntag, dem **8. Mai** lädt das **FlämingWalk-Zentrum in Gottsdorf** zu einem Frühlingslauf für Nordic Walker ein. Der Startschuss für den Frühlingslauf fällt pünktlich um 11 Uhr in Gottsdorf. Begleitet von professionellen Trainern wandern die Teilnehmer auf unterschiedlichen Strecken (6, 12 und 18 km) auf den Wegen des FlämingWalk durch den Naturpark Nuthe-Nieplitz. Eine Anmeldung ist erforderlich (Telefon: 033732-50825 oder unter [www.flaemingwalk-zentrum.de](http://www.flaemingwalk-zentrum.de)).

Kinder und Familien kommen derweil ebenfalls am **8. Mai** auf dem **Landgut in Berkenbrück** bei Luckenwalde beim großen Familienfest (11-18 Uhr)

auf ihre Kosten. Ein großer Kinder- und Familientrödel lädt Jung und Alt zum Kaufen und Verkaufen ein. Spieleparcours, Heuballenhüpfburg & Trampolin springen, Goldacker u.v.m. stehen bei den Kindern hoch im Kurs. Um 15 Uhr zeigt das Duo „Solegirls“ eine Steptanz-Show und lädt die Gäste zum Mitmachen ein. Auch in diesem Jahr bietet das Landgut zur Eröffnung der Spargelsaison Spargel & Schnitzel ab 5,50 Euro.

Mit einem bunten Dorffest rund um die Dorfkirche wird am Sonntag, dem **15. Mai in Kemnitz** von 11 bis 18 Uhr der Frühling begrüßt. Musikalisch eingeeicht wird beim Frühschoppen durch swingende Jazzmusik, während das ganze Dorf für die Gäste mit verschiedensten kulinarischen Spezialitäten aufwartet.

Viele gute Gründe also, sich im Frühling auf den Weg zu machen! Weitere Informationen und das ausführliche Programm finden Interessierte unter: [www.fruehlingspartie.de](http://www.fruehlingspartie.de) oder unter 033732 50825.

*Gabriele Ewald*

**i**

## Bei Anruf ... Bus!

Gäste, die mit der Bahn anreisen (zum Beispiel Berlin-Südkreuz oder Berlin-Lichterfelde-Ost bis Luckenwalde im Studentakt, Fahrzeit ca. 30 Min.), können auf den Rufbus 755 zurückgreifen, der die umliegenden Veranstaltungsorte anfährt. Fahrten für das Wochenende müssen bis spätestens am davor liegenden Freitag 16.30 Uhr unter der Rufnummer 03371 628181 angemeldet werden. Zu besseren Planung empfiehlt sich ein Anruf einige Tage zuvor. Für die Nutzung des Rufbusses gilt der VBB-Tarif zuzüglich eines Komfortzuschlags in Höhe von 1,00 € je Fahrgast und Fahrt.

# Buchlesung in der Schulbibliothek in Stülpe

Manchmal wird auch gemeinsam gebastelt und gemalt

Voller Freude und Erwartung habe ich nach zwei Jahren „Hausfrauendasein“ auf Anfrage von Frau Hochmuth die Schulbibliothek in Stülpe für ein viertel Jahr als Vertretung übernommen. Endlich wieder gebraucht zu werden und mit Kindern zu tun zu haben, ist ein schönes Gefühl.

Am 12. Januar gab es für mich die erste große Herausforderung.

Im Rahmen der Horttätigkeit bat mich Frau Ewert um eine Buchlesung.

Hilfe holte ich mir bei Frau Pellmann von der Luckenwalder Kinderbibliothek.

Den Kindern der Hortgruppe Klasse 1 wurde das Kniebuch „Fridolin im Farnegarten“ vorgestellt. Interessiert folgten die Kinder meinen Vorlesungen.

Sie konnten sich zu den Farben viel merken und meine Fragen beantworten. Nach unserer interessanten Gesprächsrunde konnte auch noch mit Farbe gearbeitet werden.

Gemeinsam bastelten und bemalten wir Räucherschneemänner, die als Erinnerung mit nach Hause genommen werden konnten.



Marita Nehues (li.) mit Hortkindern der 1. Klasse

Foto: Hort Stülpe

Für alle Beteiligten war es ein schöner Nachmittag.

Die nächsten Buchlesungen sind mit den Autoren Frau Waltraud Lahn am 9. März 2011 in den Klassen 3 und 4 sowie mit Herrn Jens Reinländer am 21. März 2011 in den Klassen 1 und 2 schon fest im Terminplan verankert.

Marita Nehues

## Naturpark steht im Mittelpunkt

Förderverein Horstmühle tagt in Lynow

Zu ihrer turnusgemäßen Mitgliederversammlung 2011 treffen sich die Vereinsmitglieder des Fördervereins Horstmühle Baruth am Sonnabend, dem 26. März im Landhaus Lynow.

Auf der Tagesordnung stehen neben dem Geschäftsbericht des Vorstandes und dem Kassenbericht der Veranstaltungskalender und ein Antrag des Vorstandes auf Erhöhung des Mitgliedsbeitrages.

Im Anschluss an die notwendigen Regularien und als eigentlicher Mittelpunkt des Nachmittags steht das Thema „Naturpark Baruther Urstromtal“, das nach dem Bekanntwerden des beabsichtigten Baus einer Anlage zur Biogasgewinnung in Stülpe an neuer Aktualität gewonnen hat.

Vor geladenen Gästen hält Carsten Preuß vom Förderverein „Baruther Urstromtal“ einen Vortrag mit anschließender Diskussion zur Fragestellung „Grundlagen und Stand des Verfahrens zur Ausweisung des Naturparks Baruther Urstromtal.“

### Schon wieder Sachbeschädigung an der Horstmühle

Lynow's Ortsvorsteher André Tschirpigg hatte die Bescherung bei einem Familienausflug mit Freunden zur Horstmühle am vergangenen Wochenende selbst entdeckt und seinen Vereinsvorsitzenden Gerhard Jordan im emsländischen Meppen sofort telefonisch informiert. Diesmal waren nicht das Wohnhaus oder der Stall, sondern die Schranke an der Brücke der Zufahrt zum Mühlengrundstück das Opfer der Täter. Sie wurde mitsamt dem Pfosten mit Gewalt aus der Verankerung gerissen und zur Seite gebogen. Anhand der Fahrzeugspuren waren die unbekanntesten Täter anscheinend mit einem schweren, geländegängigen Fahrzeug im Schöbendorfer Busch unterwegs, haben dann nicht mehr aus dem Gelände gefunden und sich mit Hilfe einer Stahltrasse gewaltsam Ausgang zum Flurweg nach Horstwalde verschafft. Es wurde Anzeige erstattet. Die sofort benachrichtigte Polizei ermittelt noch.

Gerhard Jordan

## Unsere Dörfer – ein Ort für Kinder und Jugendliche?

## Unsere Dörfer – ein Ort für ältere Menschen?

Senioren setzen sich gemeinsam mit den Kindern der Verlässlichen Halbtagsgrundschule Zülichendorf im Schuljahr 2011/2012 unter Leitung des Klassenlehrers Herrn Hingst im Fach Politische Bildung mit diesem Thema auseinander. Wenn Sie an der Mitarbeit interessiert sind oder erst einmal mehr über das Schulprojekt wissen möchten, dann melden Sie sich bitte einfach bei Herrn Hingst in der Grundschule.

Herr Hingst wird die interessierten Bürger/innen Anfang des neuen Schuljahres gern zu einem Gespräch einladen.

Die Adresse lautet:

**Verlässliche Halbtagsgrundschule Zülichendorf**

Zülichendorf

Schulallee 1

14947 Nuthe-Urstromtal

Tel.: 033734 50221

E-Mail: [GS.zuelichendorf@gmx.de](mailto:GS.zuelichendorf@gmx.de)

Das Sekretariat ist an den Schultagen bis 14 Uhr besetzt.

Herr Hingst – Fachlehrer Verlässliche Halbtagsgrundschule Zülichendorf

Frau Krause – Seniorenbeirat

Frau Vogt – Jugendkoordinatorin

Wir würden uns über das Gelingen des Projektes freuen!

Wenn Sie Gedanken, Ideen und konkrete Vorstellungen über gemeinsame Aktivitäten von Kindern/Jugendlichen und der älteren Generation haben, dann lassen Sie es uns einfach wissen.

Sie erreichen das **Jugendbüro** im Haus der Generationen über die Jugendkoordinatorin Frau Beate Vogt

Tel.: 03371 633115 bzw.

0163 8602295

E-Mail: [info@jugendbuero-nuthe.de](mailto:info@jugendbuero-nuthe.de)

und den **Seniorenbeirat** über die Vorsitzende Monika Krause

Tel: 03371 615890

E-Mail: [monika.e.krause@freenet.de](mailto:monika.e.krause@freenet.de)

Beate Vogt

## **Theater an der Schule! „Herz eines Boxers“**

**Eine Aufführung des Theaterensembles Schrader aus Berlin**

- Wann** 12. April um 10 Uhr
- Wo** Grundschule Woltersdorf  
in Stülpe mit Ganztagsangeboten in offener Form,  
Kastanienallee 1, 14947  
Nuthe-Urstromtal,  
OT Stülpe  
Tel.: 033733-50203
- Worum geht es** Ein Jugendtheaterstück über Einsamkeit, Freundschaft, Respekt und die Frage nach Lebensglück.
- Eintritt** Frei
- Einladung** Wir laden Sie herzlich ein, sich mit uns dieses Theaterstück anzuschauen und im Anschluss mit den Schauspielern zu sprechen!

### **Aus dem Inhalt**

„Herz eines Boxers“ ist ein sympathisches, warmherziges Stück über das Leben-Lernen und das Leben-nicht-Verlernen. Eine Komödie, in der Ideale unspektakulär vertreten werden.

In einem Altersheim treffen der ehemalige Boxchampion Leo und der Jugendliche Jojo aufeinander. Der 16-jährige Jojo ist vom Jugendrichter zur gemeinnützigen Arbeit im Altersheim verurteilt worden. Anfangs haben sich Jojo und der Rentner scheinbar nichts zu sagen. Doch dann entdeckt Jojo einen Zeitungsausschnitt, der vom „Roten Leo“, einer Boxerlegende berichtet und wird neugierig. Mehr unter [/www.schauspiel-schrader.de](http://www.schauspiel-schrader.de)

Wir alle freuen uns auf Ihren Besuch !!!

Die Schüler/innen der 5. + 6. Klasse,  
Birgit Hochmuth als Schulleiterin  
Jan Opderbeck, Mehmet Kucak, die  
Schauspieler vom Theater Schrader  
und Beate Vogt vom Jugendbüro im  
Haus der Generationen OT Woltersdorf  
Tel. 03371-633115, [info@jugendbuero-nuthe.de](mailto:info@jugendbuero-nuthe.de), [www.jugendbuero-nuthe.de](http://www.jugendbuero-nuthe.de)

## **Senioren aus Holbeck, Jänickendorf und Stülpe**

### **Jede Menge interessante Veranstaltungen**

Nachfolgend die Veranstaltungen für das Jahr 2011. Für eventuelle Terminveränderungen bitte ich um Verständnis.

#### **5. April**

Fahrt nach Leipzig, MDR-Studiotour, Mittagessen, Besuch Panometer brasilianischer Regenwald

#### **25. Mai**

Zentrale Seniorenveranstaltung der Gemeinde Nuthe-Urstromtal in Ruhlsdorf

#### **22. Juni**

Flämingtour „Hoher Fläming“

#### **17. August**

Fahrt nach Berlin, Panorama-S-Bahn-Fahrt, Dampferfahrt

#### **14. September**

Fahrt nach Mirow und Falkner-Show, Fischerdorf im Herzen der Mecklenburgischen-Brandenburgischen Kleinseenseenplatte, Burg Wredenhagen mit historischem Adler- und Falkenhof

#### **19. Oktober**

Fahrt nach Klaistow, Dampferfahrt

#### **16. November**

Vortrag in der Gaststätte Holbeck, Frau Elisabeth Feldt über Naturheilkunde

#### **9. Dezember**

Weihnachtsfeier im Essenraum der Grundschule Stülpe

Da wir die erste Fahrt in diesem Jahr nach Leipzig bereits am 5. April durchführen bitte ich alle Interessierten, Ihre Teilnahme umgehend zu melden.

*Rosemarie Semmler*

## Diabetiker-Bund lädt zum Aktionstag ein

Der Gebietsvorstand Teltow-Fläming des Diabetiker-Bundes lädt alle Diabetiker und interessierten Bürger am Mittwoch, dem 13. April um 15 Uhr in die Kreisverwaltung, Sitzungssaal, Am Nuthefließ 2 zu einem Aktionstag ein.

Ab 15 Uhr führt die Firma Fielmann Sehtests durch. Weiterhin können Sie Ihren Blutzucker und Blutdruck messen lassen. Hierbei unterstützen uns die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Volkssolidarität. Ab 16 Uhr folgt ein Fachvortrag. Es spricht Herr Dr. Reinfeld, Augenarzt aus Ludwigsfelde zum Thema: „Neue Behandlungsmethoden bei diabetischen Augenerkrankungen“.

Wir möchten unsere Mitglieder und interessierte Diabetiker informieren, dass wir für den 28. Mai eine Fahrt zum St. Josefs-Krankenhaus, Potsdam geplant haben. Wir bitten Sie um die Anmeldung und Entrichtung eines Unkostenbeitrages am 13. April beim vorgenannten Aktionstag oder unter Telefon 03371 6083892 vorzunehmen.

Wir begrüßen zu der Fahrt auch gern Gäste, soweit die Buskapazität reicht. Auf Ihr Kommen freut sich der Vorstand.

*K. Döring*

## Tiefflug-Schutzzone über Schönhagen – mehr Sicherheit für den Flugplatz

Laut Aufzeichnungen des Luftwaffenamtes fliegen ca. 150 mal im Jahr Hubschrauber und Kampffjets der Bundeswehr in niedriger Höhe über die Umgebung des Flugplatzes Schönhagen. Die Flugplatzgesellschaft hatte diesbezüglich Sicherheitsbedenken angemeldet und beim Luftwaffenamt in Köln die Einrichtung einer Tiefflug-Schutzzone beantragt. Diese ist nun genehmigt worden und tritt am 1. März 2011 in Kraft.

Die Schutzzone bildet einen Kreis von knapp 4 km Durchmesser um den Verkehrslandeplatz Schönhagen und endet in einer Höhe von 450 m. Das Durchflugverbot für die zum Teil mit hoher Geschwindigkeit fliegenden Flugzeuge der Bundeswehr erhöht nicht nur die Sicherheit am Flugplatz, es entlastet auch die Anwohner und das Naturschutzgebiet Nuthe-Nieplitz.

*Monika Kühn*

*Flugplatzgesellschaft Schönhagen mbH  
www.flugplatz-schönhagen.de*

# Gottesdienste und Veranstaltungen

Kirchgemeinde Woltersdorf-Jänickendorf

### wöchentliche regelmäßige Veranstaltungen

donnerstags	16:30 bis 18:00 Uhr	Woltersdorf, Pfarrhaus, Grünstr. 3 Christenlehre
freitags	17:00 bis 18:00 Uhr	Jänickendorf, Pfarrhaus, Alte Hauptstr. 43 Konfirmandenunterricht 7. Klasse
montags	15:10 bis 16:30 Uhr	Woltersdorf, Pfarrhaus, Grünstr. 3 Konfirmandenunterricht 8. Klasse

### Gottesdienste und Veranstaltungen

Freitag, 25.03.,	14:30 Uhr	Woltersdorf, Pfarrhaus, Grünstr. 3 – Bastelkreis
Sonntag, 27.03.,	09:00 Uhr	Liebätz, Kirche – Gottesdienst
Sonntag, 27.03.,	10:15 Uhr	Ruhlsdorf, Kirche – Gottesdienst
Sonntag, 03.04.,	10:00 Uhr	Jüterbog, St. Nikolai Zentraler Posaunengottesdienst
Samstag, 02.04.,	17:00 Uhr	Woltersdorf, Kirche – Taufe
Dienstag, 05.04.,	14:00 Uhr	Schönefeld, Gemeindehaus, Neuhofer Str. 11 Evangelische Erwachsenenbildung: Brandenburg im Klimawechsel – Dürre, Stürme, Fluten Vortrag von Brigitte Klein aus Zossen
Freitag, 08.04.,	14:30 Uhr	Woltersdorf, Pfarrhaus, Grünstr. 3 – Bastelkreis
Samstag, 09.04.,	18:00 Uhr	Schönefeld, Kirche – Gottesdienst
Sonntag, 10.04.,	09:00 Uhr	Stülpe, Pfarrhaus Ließener Str. 4 – Gottesdienst
Sonntag, 10.04.,	10:15 Uhr	Jänickendorf, Pfarrhaus, Alte Hauptstr. 43 Gottesdienst
Dienstag, 12.04.	14:00 Uhr	Stülpe, Pfarrhaus Ließener Str. 4 Evangelische Erwachsenenbildung: Brandenburg im Klimawechsel – Dürre, Stürme, Fluten Vortrag von Brigitte Klein aus Zossen
Mittwoch, 13.04.,	14:30 Uhr	Woltersdorf, Pfarrhaus, Grünstr. 3 Evangelische Erwachsenenbildung: Carl von Gontard (1731-1791) ein großer Architekt in Berlin-Brandenburg. Vortrag von Dr. Grünert
Samstag, 16.04.,	18:00 Uhr	Liebätz, Kirche Gottesdienst
Sonntag, 17.04.,	09:00 Uhr	Ruhlsdorf, Kirche – Gottesdienst
Sonntag, 17.04.,	10:15 Uhr	Woltersdorf, Pfarrhaus, Grünstr. 3 – Gottesdienst
Dienstag, 19.04.,	14:00 Uhr	Jänickendorf, Pfarrhaus, Alte Hauptstr. 43 Evangelische Erwachsenenbildung: Brandenburg im Klimawechsel – Dürre, Stürme, Fluten Vortrag von Brigitte Klein aus Zossen
Gründonnerstag, 21.04.,	17:00 Uhr	Ruhlsdorf, Kirche – Gottesdienst mit Abendmahl
Gründonnerstag, 21.04.,	18:15 Uhr	Liebätz, Kirche – Gottesdienst mit Abendmahl
Gründonnerstag, 21.04.,	19:30 Uhr	Schöneweide, Kirche – Gottesdienst mit Abendmahl
Karfreitag, 22.04.,	09:00 Uhr	Woltersdorf, Kirche – Gottesdienst mit Abendmahl
Karfreitag, 22.04.,	09:00 Uhr	Schönefeld, Kirche – Gottesdienst mit Abendmahl
Karfreitag, 22.04.,	10:30 Uhr	Jänickendorf, Kirche – Gottesdienst mit Abendmahl
Karfreitag, 22.04.,	10:30 Uhr	Stülpe, Kirche – Gottesdienst mit Abendmahl
Karfreitag, 22.04.,	14:00 Uhr	Dümde, Kirche – Gottesdienst mit Abendmahl
Ostersonntag, 24.04.,	06:00 Uhr	Woltersdorf, Kirche – Osternacht
Ostersonntag, 24.04.,	09:00 Uhr	Schönefeld, Kirche – Gottesdienst
Ostersonntag, 24.04.,	10:30 Uhr	Stülpe, Kirche – Gottesdienst
Ostermontag, 25.04.,	09:00 Uhr	Liebätz, Kirche – Gottesdienst
Ostermontag, 25.04.,	10:30 Uhr	Jänickendorf, Kirche – Gottesdienst
Ostermontag, 25.04.,	14:00 Uhr	Ruhlsdorf, Kirche – Gottesdienst

## Tipps und Termine

### Museums-Scheune in Jänickendorf

- Bibliothek, geöffnet jeden Mittwoch von 15.30 bis 16.00 Uhr, Buchausleihe – auch für auswärtige Leser – kostenlos (über 500 Bücher im Angebot)
- Bastelnachmittag für Kinder, jeden 4. Donnerstag im Monat mit vorheriger Anmeldung bei Bölle oder Tel. 03371 614479
- Treffen der Ortschronisten  
Mittwoch, 30. März, 19.00 Uhr  
(Ort: Jänickendorf, Alte Hauptstraße 20)

### Regionales

- 26. März, 20.00 Uhr  
Kuckuk's Scheune in Hennickendorf  
Tanz mit der Band „Phönix“  
(Die Scheune ist beheizt.)
- 31. März, 18.00 Uhr  
Informationsveranstaltung zum Thema „Rechtsextremismus“ in der Gemeindeverwaltung in Ruhlsdorf  
Themen u. a.: Welche Zahlencodes, Symbole, Kleidungsmoden und welche Musik nutzen sie, um Menschen für sich zu werben und zu interessieren? Wie können wir reagieren oder besser agieren, um präventiv die Verbreitung dieses Gedankenguts zu unterbinden?
- 1. April, 19.00 Uhr  
Kultur an der B101 in Woltersdorf,  
Walkmühle „... über die Freuden des Lebens und den Unfug des Strebens“  
SchauspielerIn Walfriede Schmitt liest  
"aus den überraschenden Erkenntnissen des Predigers Salomon". Axinia Schönfeld singt aus dem reichen Schatz der Spirituals und Gospelgesänge.  
Karte: 15,00 Euro
- 9. April, 09.00 Uhr  
„Wir putzen den Dreck weg“  
Frühjahrsputz in Felgentreu
- 16. April, 14.00 Uhr  
12. Pflanzentauschbörse in Kuckuk's Scheune in Hennickendorf  
Tauschen – Schenken – Fachsimpeln: alles, was man aus Haus und Garten abgeben kann; Außerdem: Nistkästen, Vogelhäuschen, Osterbastelstand  
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
- 17. April  
Auftakt zur Frühlingspartie 2011 am FlämingWalk  
„Eine Fahrt durch den Frühling“  
Bitte beachten Sie den gesonderten Beitrag!
- 23. April, 15.00 Uhr  
Osterspaziergang auf dem Walkmühlenrundweg in Woltersdorf im Rahmen der Frühlingspartie 2011  
Treffpunkt: Walkmühle  
Österliche Überraschungen warten auf die Jüngsten. Für das leibliche Wohl wird in der Walkmühle gesorgt. Ein musikalisches Programm sorgt für Unterhaltung.

## Bewerbungen bis zum 30. April

### 4. Brandenburger Integrationspreis ausgeschrieben

Zum Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit wird der Integrationspreis des Landes Brandenburg 2011 unter dem Motto „Ehrenamtliches Engagement für die Integration von Zugewanderten“ verliehen. Das Preisgeld beträgt 5.000 €. Es können bis zum 30. April 2011 Bewerbungen eingereicht werden. Sozialminister Günter Baaske: „Ohne den Einsatz vieler Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler wäre Integration oft kaum möglich. Dafür wollen wir uns bedanken und zum Nachahmen anregen“.

Der Integrationspreis wird in diesem Jahr zum vierten Mal verliehen. Es können sich Einzelpersonen, Träger, Organisationen, private Initiativen und Vereine bewerben, die ehrenamtlich engagiert sind. Der Preis wird innerhalb des Brückenfestes am 09./10. 09. 2011 in Lud-

wigsfelde von Günter Baaske verliehen.

Die Integrationsbeauftragte Prof. Dr. Karin Weiss betont: „Integrationsarbeit wird vor Ort häufig von vielen ehrenamtlich Engagierten gestützt. Wir wollen mit dem Motto des Integrationspreises in diesem Jahr deshalb besonders herausragendes Engagement für die Integration von Zugewanderten auszeichnen und die vielen Aktiven positiv in ihrer Arbeit bestärken.“

### i

**Bewerbungen an:** Integrationsbeauftragte des Landes Brandenburg, Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie, Heinrich-Mann-Allee 103, 14473 Potsdam. Weitere Informationen und Ausschreibungstext unter: [www.integrationsbeauftragte.brandenburg.de](http://www.integrationsbeauftragte.brandenburg.de)

## Kursangebote der Volkshochschule

Anmeldungen und Informationen in Luckenwalde

Datum	Uhrzeit	Kurs-Nr.	Titel	Ort
Di., 29.03.	15:30	M30257	Wassergymnastik	Luckenwalde
Di., 29.03.	16:15	M30255	Wassergymnastik	Luckenwalde
Do., 31.03.	18:30	M21205	Ikebana – die japanische Kunst des Blumensteckens	Luckenwalde
Sa., 02.04.	10:00	M21314	Hohlkörper filzen	Luckenwalde
Sa., 02.04.	10:00	M50911	Erfolgreiche Kommunikation	Luckenwalde
Sa., 02.04.	10:00	M50903	Farb- und Stilberatung	Ludwigsfelde
Sa., 02.04.	10:30	M30140	Yoga für Eltern und Kinder	Luckenwalde
Sa., 02.04.	13:30	M30141	Yoga für Eltern und Kinder	Luckenwalde
Mi., 13.04.	18:30	M30400	Patientenforum „Beschwerden mit der Wirbelsäule“	Ludwigsfelde
Sa., 16.04.	08:30	M10607	ADHS – Das Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom	Ludwigsfelde

Anmeldung und weitere Informationen in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (03371) 608-3140 bis 3148, E-Mail: [kvhs@teltow-flaeming.de](mailto:kvhs@teltow-flaeming.de) oder online [vhs.teltow-flaeming.de](http://vhs.teltow-flaeming.de)

## Tipps und Termine

### Regionales

- I 23. April, 12.00 Uhr  
Frisches Brot aus dem Lehmbackofen in Jänickendorf
- I 24. April, 10.00 Uhr  
Oster-Frühshoppen in Kuckuk's Scheune in Hennickendorf
- I 25. April, 09.00 Uhr  
Kleine Wanderung und Pflanzung „Baum des Jahres“ in Felgentreu  
Treffpunkt: Pension Konsolke
- I 25. April, 10.30 Uhr  
Ostereierkullern und mehr in Felgentreu  
Treffpunkt: ehem. Deponie am Rundwanderweg

### Märkische Bildungsmesse in Potsdam

Auf der 16. Märkischen Bildungsmesse am 15. und 16. April 2011 in der Metropolis-Halle in Potsdam präsentieren sich noch stärker als in den vergangenen Jahren große Unternehmen wie die Deutsche Bahn, Rewe, Douglas oder VW sowie kleine und mittelständische Unternehmen aus der Region.

Sie alle versuchen, Fachkräftemangel rechtzeitig zu kompensieren und wenden sich deshalb an alle, die sich zu den Themen

- I Schule, Ausbildung, Studium und Job
- I Beratung, Weiterbildung und Qualifizierung sowie
- I Existenzgründung, Franchising und Karriere

informieren und beraten lassen möchten. Dabei sind Auszubildende und qualifizierte Mitarbeiter in klassischen Berufen genauso gefragt wie in neuen. Der Eintritt zur Messe ist frei. Nähere Informationen gibt es unter der Rufnummer (0331) 20166-79 und im Internet auf [www.maerkische-bildungsmesse.de](http://www.maerkische-bildungsmesse.de)

### Jugendferienfahrt – Natur Pur – vom 4. bis 10. Juli

Baden – klettern – gemeinsam grillen und chillen – Boot fahren – oder mit dem Fahrrad die Region erkunden. Sieben Tage Campingurlaub am Motzener See.

Kosten: 75 Euro alles inklusive (Anmeldung ab April 2011)

Infos im Jugendbüro:

Servicezeit: mittwochs 14 bis 18 Uhr,  
Tel. 03371-633115 oder unter  
[www.jugendbuero-nuthe.de](http://www.jugendbuero-nuthe.de)

# Gottesdienste und Veranstaltungen

Pfarrsprengel Bardenitz-Dobbrikow

## Samstag, 26. März

14.00 Uhr Gottesdienst mit Gemeinden des Gemeindebundes, Pechüle anschließend Kaffeetrinken, Vortrag zum Thema: „Hierarchie in der Kirche?“ Ende 17.00 Uhr

## Sonntag, 27. März

10.00 Uhr Gottesdienst, Kemnitz

14.00 Uhr Gottesdienst, Dobbrikow, (Den Gottesdienst hält Superintendentin Katharina Furian, im Anschluss findet eine Gemeindeversammlung statt, zu der alle Gemeindeglieder eingeladen sind.)

## Dienstag, 29. März

16.15 Uhr Kindernachmittag für Christenlehrekinder und Konfirmanden aus allen Dörfern, z.Zt. in Felgentreu

## Donnerstag, 31. März

14.00 Uhr Gemeindegemeinschaft, Zülichendorf

## Dienstag, 5. April

16.15 Uhr Kindernachmittag für Christenlehrekinder und Konfirmanden aus allen Dörfern, z.Zt. in Felgentreu

## Mittwoch, 6. April

15.00 Uhr Gemeindegemeinschaft, Kemnitz

18.00 Uhr Andacht, Kirche oder Pfarrhaus Dobbrikow

## Donnerstag, 7. April

14.00 Uhr Gemeindegemeinschaft, Zülichendorf

## Sonntag, 10. April

09.00 Uhr Gottesdienst, Dobbrikow

10.00 Uhr Gottesdienst, Felgentreu

10.00 Uhr Gottesdienst, Pechüle

10.30 Uhr Gottesdienst, Hennickendorf

## Dienstag, 12. April

16.15 Uhr Kindernachmittag für Christenlehrekinder und Konfirmanden aus allen Dörfern, z.Zt. in Felgentreu

## Mittwoch, 13. April

15.00 Uhr Gemeindegemeinschaft, Pfarrhaus Pechüle

18.00 Uhr Andacht, Kirche oder Pfarrhaus Dobbrikow

19.30 Uhr Redaktionskreis Gemeindebrief, Pfarrhaus Dobbrikow

## Donnerstag, 14. April

14.00 Uhr Gemeindegemeinschaft, Zülichendorf

## Freitag, 15. April

18.00 Uhr Jugendkreuzweg, Woltersdorf (über Ruhlsdorf nach Luckenwalde und zurück)

## Sonntag, 17. April

15.00 Uhr Konzert mit dem Berliner a-capella-Chor in der Kirche Hennickendorf  
Kaffeetrinken bereits ab 14.00 Uhr, die Kollekte ist für die Unkosten des Chores

## Dienstag, 19. April

16.15 Uhr Kindernachmittag für Christenlehrekinder und Konfirmanden aus allen Dörfern, z.Zt. in Felgentreu

## Mittwoch, 20. April

15.00 Uhr Gemeindegemeinschaft, Kirche Felgentreu

18.00 Uhr Andacht, Kirche oder Pfarrhaus Dobbrikow

## Donnerstag, 21. April

14.00 Uhr Gemeindegemeinschaft, Zülichendorf

## Karfreitag, 22. April

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Dobbrikow

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Felgentreu

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pechüle

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Hennickendorf

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Frankenförde

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Kemnitz

## Ostersonntag, 24. April

06.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Hennickendorf

10.00 Uhr Gottesdienst, Felgentreu

10.30 Uhr Gottesdienst, Bardenitz

10.00 Uhr Familiengottesdienst, Kemnitz

## Ostermontag, 25. April

10.00 Uhr Familiengottesdienst Dobbrikow

# Staffelstab übergeben

Das Kreiserntefest wird 2011 in Ließen gefeiert

Der neue Ausrichter für das diesjährige Kreiserntefest ist gefunden. Bürgermeisterin Monika Nestler überreichte am 2. März beim Bauerntag in Klein Schulzendorf den Staffelstab an das Baruther Stadtoberhaupt Peter Ilk. Gefeierte wird das Kreiserntefest in Ließen, dem kleinsten Ortsteil Baruths am Sonntag, dem

11. September dieses Jahres. Einen Tag davor, am 10. September, findet in Disen-Striesow das 8. Brandenburger Dorf- und Erntefest statt. Diese beiden Termine sollte sich jeder schon einmal vormerken. Also – ein ereignisreiches Wochenende im Zeichen der Landwirtschaft steht den Brandenburgern bevor.

# Hilfsprogramm für Landwirte

Widrige Witterungsverhältnisse 2010

Das Land Brandenburg hat ein Hilfsprogramm für Landwirte aufgelegt. Ziel ist der Teilausgleich von Schäden, die durch die extremen Niederschläge im Spätsommer und Herbst 2010 an landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturen sowie landwirtschaftlich genutzten Grundstücken entstanden sind. Mit diesem Programm werden Aufwendungen für die Wiederherstellung des landwirtschaftlichen Produktionspotenzials sowie der Ausgleich von Einkommensverlusten zur Sicherung des Anschlusses an die nächste Produktionsperiode gefördert. Die Gewährung der Zuwendung setzt jedoch voraus, dass die weitere Lebensfähigkeit des Unterneh-

mens ohne Finanzhilfe nicht gesichert ist. Weitere Informationen und die notwendigen Formulare gibt es im Internet auf der Homepage der InvestitionsBank des Landes Brandenburg unter [www.ilb.de](http://www.ilb.de). Die Anträge sind bis zum 8. April 2011 im Landwirtschaftsamt Teltow-Fläming, Am Nuthefließ 2, 14913 Luckenwalde einzureichen. Dort steht Andrea Gotthardt für die Beantwortung von Rückfragen zur Verfügung. Sie ist unter Telefon (03371) 6084721 zu erreichen.

Pressestelle  
Landkreis Teltow-Fläming

# Von PC- bis Töpferkurse

Akademie 2.Lebenshälfte informiert

## PC Kurse

NEU! PC Kurs für Senioren  
Aktive Senioren, die vom Computer etwas mehr wissen wollen  
29.03. – 10.05., jeden Dienstag  
von 09.00 bis 12.15 Uhr (32 UE)

## Achtung! PC-Kurs – Meine eigene Homepage

Sie wollten immer schon mal wissen, wie eine Internetseite erstellt wird oder wie Sie selbst eine Internetseite erstellen können. Hier erfahren Sie die Grundlagen für die Erstellung eines Internetauftritts.  
29.03. – 03.05., jeden Dienstag  
von 13.15 bis 15.30 Uhr (24 UE)

## Mobil bleiben Führerschein zu DDR Zeiten gemacht?

Dann haben wir für Sie genau das richtige Angebot.  
Sie fahren jeden Tag und wissen alles...oder nicht? Bahnübergang, Parken ... ist das eigentlich alles noch so, wie ich es gelernt habe? Sagen Ihnen die Begriffe „Kreuzungsräumer und Überquerungshilfe“ auch nichts?

Ein Kurs für ältere Kraftfahrer .  
04.05./11.05./18.05./25.05.2011,  
09.00 – 11.15 Uhr (12 UE)

## Sprachkurs

Englisch Oberstufe IV  
24.03. – 09.06., jeden Donnerstag  
von 09.00 bis 12.15 Uhr (40 UE)

## NEU!!! Einführungskurs in die Töpfertechniken

21.03./28.03./04.04./11.04.2011  
von 13.30 bis 15.45Uhr (12 UE)  
22.03./29.03./05.04./12.04.2011  
18.00 – 20.00 Uhr (12 UE)  
für Berufstätige!



## Information

Kerstin Hödt & Dieter Jesche  
Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte  
im Land Brandenburg  
KS Luckenwalde  
14943 Luckenwalde, Potsdamer Straße 2  
Telefon: 03371-402468  
Funk: 01520-4069571  
Mail: [aka-luckenwalde@lebenshaelfte.de](mailto:aka-luckenwalde@lebenshaelfte.de)  
[www.akademie2.lebenshaelfte.de](http://www.akademie2.lebenshaelfte.de)

## Impressum Nuthe-Urstromtaler Nachrichten

### Herausgeber:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße  
1, 10178 Berlin  
Telefon 0 30 / 28 09 93 45, Fax: 0 30 / 28 09 94 06,  
E-Mail: [redaktion@heimatblatt.de](mailto:redaktion@heimatblatt.de)

### Objektleitung und verantwortlich für den Gesamtinhalt:

Michael Buschner

### Redaktion

Fachbereich I der Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal

### Vertrieb

DVB

Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht der jeweiligen Autoren wieder, nicht die des Herausgebers und der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentlichen oder zu kürzen. Für unverlangte Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.

### Bezugsmöglichkeiten:

Die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ wird in einer Auflage von 3.400 Exemplaren kostenlos an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt, die über einen von außen erreichbaren Briefkasten verfügen. Weiterhin sind die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ in der Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal kostenlos zu den Servicezeiten erhältlich.

Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ zum Abopreis von 29,81 €/Jahr (inkl. MwSt und Versand) oder Einzel Exemplare gegen Erstattung der Versandkosten über den Heimatblatt Brandenburg Verlag bezogen werden.

Die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ sind auch im Internet nachzulesen unter [www.nuthe-urstromtal.de](http://www.nuthe-urstromtal.de)

**Die nächste Ausgabe erscheint  
am 21. April 2011;  
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist  
am 8. April 2011.**





